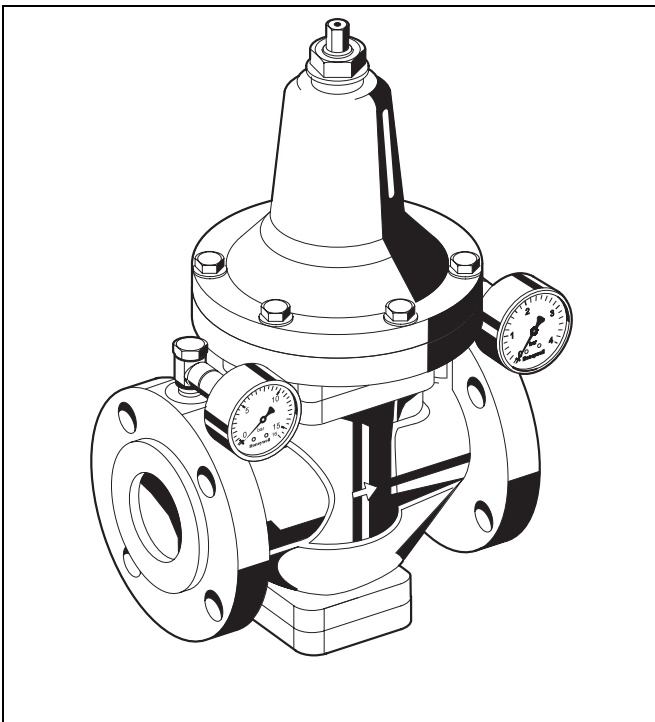


D15NP

Druckminderer mit entlastetem Einsitzventil Niederdruckausführung

Produkt-Datenblatt



Ausführung

Der Druckminderer besteht aus:

- Gehäuse mit Flanschen nach ISO 7005-2, EN 1092-2
- Federhaube mit Einstellschraube
- Sollwertfeder
- Ventilsystem einschließlich Membrane
- Manometer

Werkstoffe

- Gehäuse aus Grauguss
- Federhaube aus Grauguss
- Ventilsitz aus Rotguss
- Kolbenführungsbuchse aus Rotguss
- Kegel bis DN150 aus Messing, DN200 aus Stahl
- Sollwertfeder aus Federstahl
- Membrane aus EPDM
- Manschette aus NBR
- Dichtungen aus NBR
- Schrauben und Muttern aus nichtrostendem Stahl

Anwendung

Der Druckminderer schützt Anlagen vor zu hohem Versorgungsdruck. Er kann auch für industrielle und gewerbliche Zwecke unter Berücksichtigung seiner Spezifikationen verwendet werden.

Bei Verwendung eines Druckminderers werden Druckschäden vermieden und der Wasserverbrauch gesenkt.

Der eingestellte Hinterdruck wird auch bei stark schwankenden Vordrücken konstant gehalten.

Durch das Reduzieren und Konstanthalten des Betriebsdrucks werden störende Fließgeräusche innerhalb der Installation minimiert.

Besondere Merkmale

- Nicht steigende Spindel mit Stellanzeige an der Federhaube zum Einstellen des Hinterdrucks (ausgenommen DN200)
- Sollwertfeder außerhalb des Wasserbereichs
- Mit Vor- und Hinterdruckmanometer (DN80 - DN150) bzw. mit Hinterdruckmanometer (DN50, DN65, DN200)
- Vordruckkompensation - schwankende Vordrücke haben keinen Einfluss auf den Hinterdruck
- Innen und außen pulverbeschichtet - Pulver ist physiologisch und toxikologisch unbedenklich
- Zuverlässig und bewährt

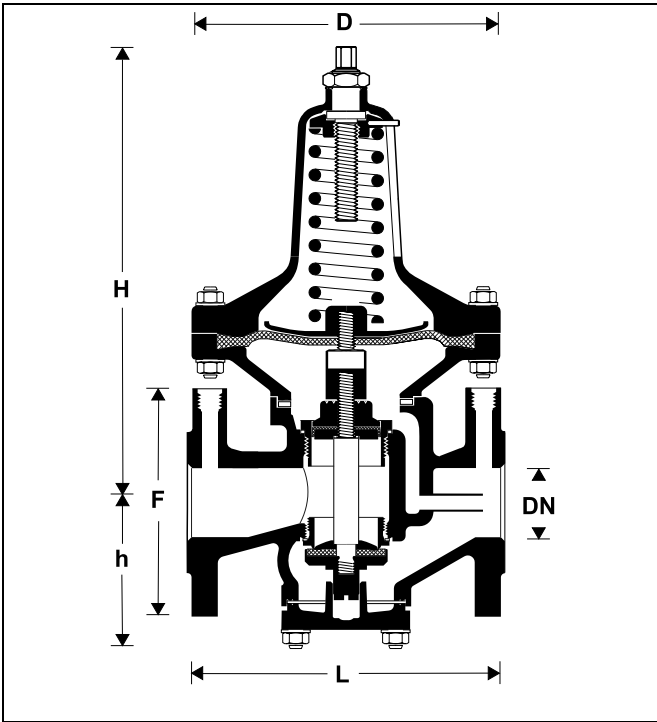
Verwendung

Medium	Wasser, ölfreie Druckluft* und Stickstoff* unter Berücksichtigung der gültigen Planungsnormen (z.B. DIN EN 12502)
Vordruck	max. 16 bar
Hinterdruck	0,2 - 2 bar

Technische Daten

Betriebstemperatur	max. 70°C
Nenndruck	PN16
Mindestdruckgefälle	0,5 bar
Membranleistung	max. 3,0 bar
Nennweiten	DN50 - DN200

* Im Rahmen der Anlagenzulassung nach PED muss auch dieses Produkt als Teil der Anlage zertifiziert werden



Funktion

Federbelastete Druckminderer arbeitet nach dem Kraftvergleichssystem. Der Membrankraft wirkt die Federkraft des Regelventils entgegen. Sinkt infolge einer Wasserentnahme der Ausgangsdruck (Hinterdruck) und damit die Membrankraft, so öffnet die nun größere Federkraft das Ventil. Der Ausgangsdruck wird wieder höher, bis erneut ein Gleichgewichtszustand zwischen Membran- und Federkraft erreicht ist.

Der Eingangsdruck (Vordruck) hat keinen Einfluss auf das Regelventil im Druckminderer. Druckschwankungen auf der Eingangsseite beeinflussen nicht den Hinterdruck (Vordruckkompensation).

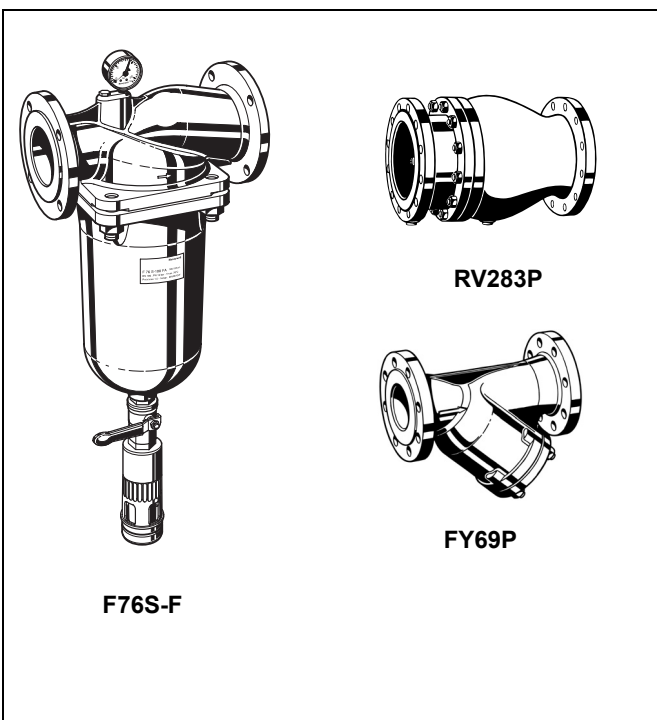
Varianten

D15NP-... A = Mit Flanschen PN 16, ISO 7005-2, EN 1092-2, Gehäuse aus Grauguss

↳ Sonderausführungen auf Anfrage

↳ Anschlussgröße

Anschlussgröße	DN	50	65	80	100	125	150	200
Gewicht	ca. kg	21	37	54	87,5	135	196	580
Baumaße	mm							
	L	230	290	310	350	400	480	600
	ca. H	300	370	415	515	575	670	1430
	h	106	126	154	183	210	248	305
	D	192	260	295	410	440	510	780
	F	165	185	200	220	250	285	340
k_{vs} -Wert		28	47	70	110	180	250	380



Zubehör

RV283P Rückflussverhinderer

Gehäuse aus Grauguss, innen und außen pulverbeschichtet. DIN/DVGW-geprüft in den prüfpflichtigen Anschlußgrößen DN 65, DN 80 und DN 100.

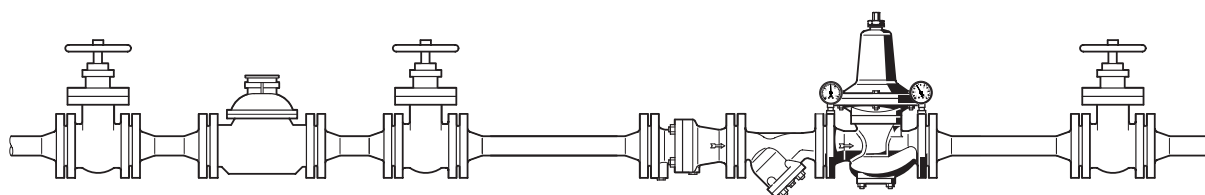
FY69P Schmutzfänger

Mit feinem Doppelsieb, Gehäuse aus Grauguss, innen und außen pulverbeschichtet
A = Maschenweite ca. 0,5 mm

F76S-F Rückspülbarer Feinfilter

Gehäuse und Filterhaube aus Rotguss. Erhältlich in den Anschlussgrößen DN 65 bis DN 100, mit Filterfeinheit 100 µm oder 200 µm.

Einbaubeispiel



Anschlussgröße	DN	50	65	80	100	125	150	200
W*	mm	115	150	170	225	240	275	410

* Mindestabstand Wand - Mitte Rohrleitung

Einbauhinweise

- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Federhaube nach oben
- Absperrventile vorsehen
- Der Einbauort muss frostsicher und gut zugänglich sein
 - o Manometer gut beobachtbar
 - o Vereinfacht Wartung und Reinigung
- Nach dem Feinfilter oder Schmutzfänger einbauen
 - o Der Druckminderer wird so optimal vor Schmutz geschützt
- Beruhigungsstrecke von 5xDN hinter Druckminderer vorsehen (Entsprechend DIN 1988, Teil 5)

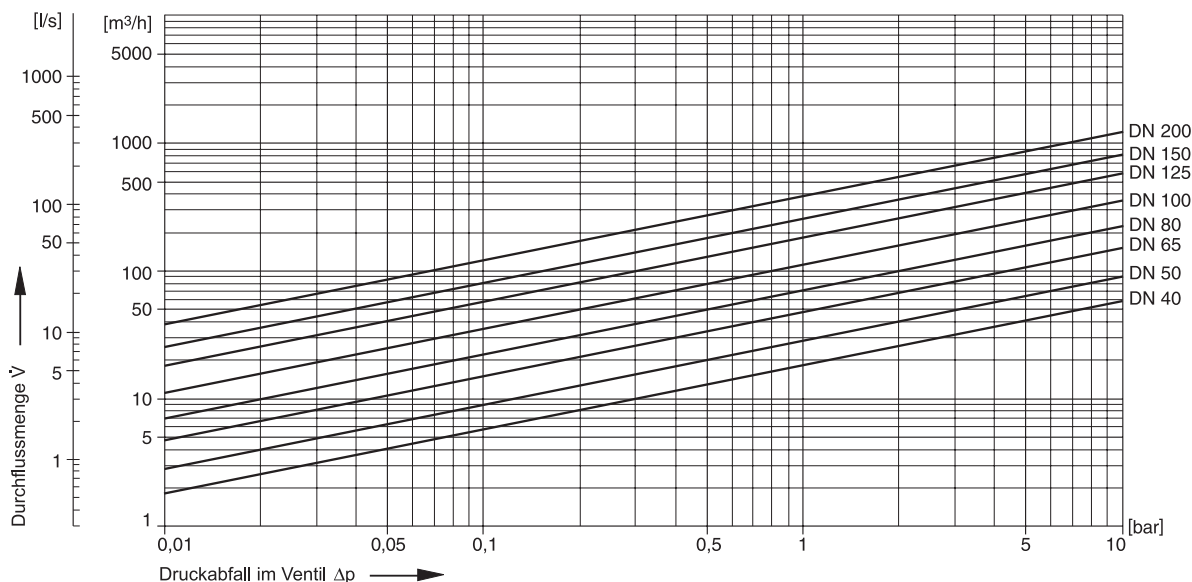
Anwendungsbeispiele

Die Druckminderer sind für Installationen in Wohnbauten, gewerblichen und industriellen Anlagen als auch in der zentralen Wasserversorgung unter Berücksichtigung ihrer Spezifikatin geeignet.

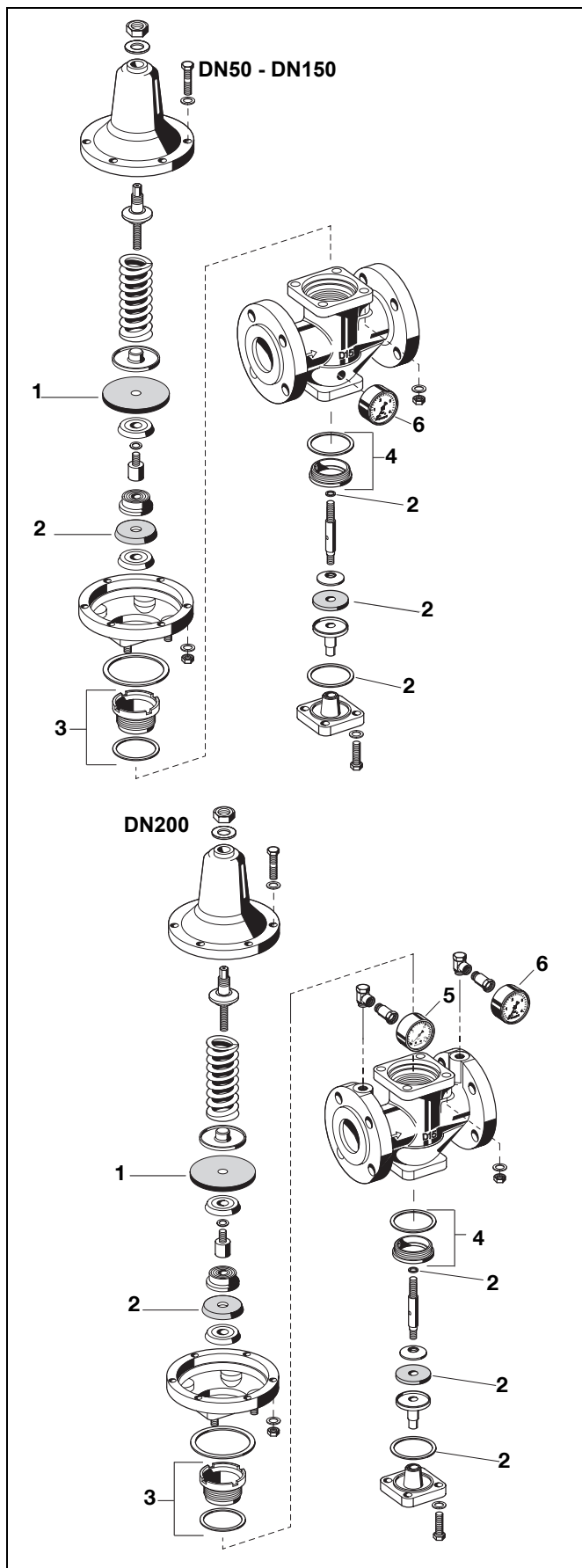
Druckminderer müssen eingebaut werden,

- wenn der Ruhedruck den zulässigen Betriebsdruck in der nachgeschalteten Anlage überschreitet
- wenn bei einer Druckerhöhungsanlage mehrere Druckzonen nötig sind (Stockwerksdruckminderer)
- wenn Druckschwankungen in der nachgeschalteten Anlage vermieden werden müssen
- um bei Druckerhöhungsanlagen konstante Eingangs- und Ausgangsdrücke zu erhalten
- um den Wasserverbrauch zu senken

Durchflussdiagramm



GE0H-1008GE23 R0310 • Änderungen vorbehalten



Serviceile

Druckminderer D15NP, Baureihe ab 2003

Nr.	Bezeichnung	Nennweite	Artikel-Nummer
1	Membrane für D15NP	DN 50	5708000
		DN 65	5708100
		DN 80	5708200
		DN 100	5708300
		DN 125	5708400
		DN 150	5708500
2	Dichtungssatz	DN 50	0901353
		DN 65	0901354
		DN 80	0901355
		DN 100	0901356
		DN 125	0901357
		DN 150	0901358
3	Führungsbuchse mit Dichtring	DN 50	0900255
		DN 65	0900256
		DN 80	0900257
		DN 100	0900258
		DN 125	0900259
		DN 150	0900260
4	Sitzbuchse mit Dichtring	DN 50	0900247
		DN 65	0900248
		DN 80	0900249
		DN 100	0900250
		DN 125	0900251
		DN 150	0900252
5	Manometer Teilung 0 - 16 bar	DN 200	0900253
			M07M-A16
6	Manometer Teilung 0 - 4 bar		M07M-A4

Honeywell GmbH, Haustechnik

Hardhofweg
 74821 MOSBACH
 DEUTSCHLAND
 Telefon 01801 466388
 Telefax 0800 0466388
 info.haustechnik@honeywell.com

Hergestellt im Auftrag von Environmental and Combustion Controls Division of Honeywell Technologies Sàrl, Z.A. La Pièce 16, 1180 Rolle, Switzerland durch die autorisierte Vertretung Honeywell GmbH.

GE0H-1008GE23 R0310
 Änderungen vorbehalten
 © 2010 Honeywell GmbH

Honeywell